



In nur 13 Tagen realisierte Springer bei ante-holz den Austausch der Paketieranlage – im Bild die Lagenbildung

ANTE-HOLZ

Austausch der Stapelanlage in Rekordzeit

Vor wenigen Wochen ging bei ante-holz am Standort Bromskirchen-Somplar/DE die neue Paketieranlage der Springer Maschinenfabrik in Betrieb. Der Kärntner Spezialist realisierte den Umbau in nur 13 Tagen – inklusive des Abbaus der Altanlage.

✍ Martina Nöstler 📷 Springer Maschinenfabrik

Die ante-Gruppe mit Hauptsitz in Bromskirchen-Somplar pflegt seit Jahrzehnten eine gute Zusammenarbeit mit der Springer Maschinenfabrik aus Friesach. Die Kärntner realisierten schon unzählige Projekte für die deutsche Holzindustrie. Im vergangenen Jahr erneuerte ante-holz beispielsweise den Kurzholzplatz mit Springer mit insgesamt 112 Sortierboxen (s. Holzkurier Heft 7, S. 14 bis 15). Die beiden älteren Rundholzplätze sowie eine Haupt- und die Seitenwarensortierung und die Mechanisierung im Hobelwerk stammen ebenfalls von der Kärntner Maschinenfabrik.

Die Seitenwarensortierung und -paketierung sind Baujahr 1992. „Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder Kompo-

„Der rasche Umbau der Paketieranlage gelang aufgrund der guten Zusammenarbeit und des perfekten Austausches mit Springer.“

David Horn,
Werksleiter ante-holz in Bromskirchen-Somplar/DE

nenten erneuert. Die Paketierung konnte aber mit der geforderten Leistung beziehungsweise unserem gesteigerten Einschnitt nicht mehr mithalten. Auf den beiden Haupteinschnittlinien in Bromskirchen wird der Einschnitt 2021 bei rund 1,2 Mio. fm liegen. Der Gesamteinschnitt am Standort beträgt rund 1,5 Mio. fm. Dieser Bereich ist zu einem Flaschenhals geworden“, erläutert David Horn, Werksleiter bei ante-holz in Bromskirchen-Somplar. Aus diesem Grund entschied sich das Unternehmen, diesen Teil des Sägewerkes zu erneuern.

Rascher Umbau ...

„Wir haben uns erneut für Springer entschieden, da uns eine jahrzehntelange gute Zu-



Die 40 Schrägboxen der Seitenwarensortieranlage stammen ebenfalls von Springer



Werksleiter David Horn, Martin Weyerer – Springer Service-
abteilung und ante-holz-Geschäftsführer Jörn Kimmich
vor der neuen Anlage (v. li.)



sammenarbeit verbindet. Zudem hat uns Springer einen raschen Umbau versprochen. Das war für uns ein enorm wichtiger Punkt und auch einer der Gründe für die Investition beziehungsweise die Entscheidung für Springer“, führt Horn aus. Jörn Kimmich, Geschäftsführer ante-holz, ergänzt: „Die Mechanisierung und Mechanik sind bewährt – dafür kennt man Springer.“

„Wir haben die neue Seitenwarenpaketierung bei uns im Werk vorinstalliert, verkabelt, vorab mit Holz getestet und ante-holz hat die Anlage bei uns in Friesach abgenommen“, erklärt Friedrich Schönfelder, Service Consultant bei der Springer Maschinenfabrik.

... in nur 13 Tagen

Aufgrund der umfangreichen Vorabtests in Friesach konnte die Anlage wieder rasch in Bromskirchen installiert werden. „Durch die Vorarbeiten haben wir den Umbau bei ante-holz innerhalb von lediglich 13 Tagen realisiert – inklusive des Abbaus der bestehenden Altanlage bis zum ersten Brett“, berichtet Martin Weyerer, Serviceteam Springer und führt weiter aus: „Eine besondere Herausforderung war, die alte Paketieranlage in nur 48 Stunden abzubauen – und zwar so, dass sie ante-holz jederzeit wieder verwenden kann.“ Während der Umbauzeit hat ante-holz die anfallende Seitenware über die beiden Hauptwarenlinien sortiert, um nach Möglichkeit voll produzieren zu können.

Die 40 Boxen umfassende Seitensortierung bei ante-holz wird von zwei Spanerlinien „gefüllt“. Springer erneuerte diese Anlage ab den Boxen. Hat eine Box die entsprechende Stückzahl für ein Paket erreicht, erfolgt die Entleerung nach unten auf einen Pufferquerförderer. Die Bretter werden zunächst über einen Stufenschieber der Vereinzelung zugeführt und dann auf die Bedienebene gebracht. Es folgen ein Ausricht-
rollengang sowie die Lagenbildung. Danach

besteht die Möglichkeit, die Bretter im Querdurchlauf lagenweise auf die gewünschte Länge zu kappen. Stapelungen übergeben die Lagen an die Paketierung. Diese ist mit einer automatischen Lattenlegung ausgestattet. Die gesamte Seitenwarenpaketierung ist auf einen maximalen Querschnitt von 120 mal 240 mm und auf Längen von 2,5 bis 5 m ausgelegt. Bei Bedarf kann ante-holz auch Hauptware über diese Linie fahren.

„Der Umbau und die Zusammenarbeit mit Springer klappten tadellos. Die neue Anlage ist pünktlich in Betrieb gegangen – so kennen wir Springer. Das ist unter anderem der guten Absprache und den kurzen Entscheidungswegen zu verdanken“, resümiert Horn. „Es war wirklich eine Punktlandung. Wir sind froh, dass aufgrund der Vorprojektion die Umsetzung in Somplar in 13 Tagen zu 100% wie geplant funktioniert hat“, bestätigt der ante-holz-Geschäftsführer und meint abschließend: „Uns fällt sicher noch einiges ein, was wir künftig gemeinsam mit Springer machen können.“ //

Die Paketierung ist mit automatischen Lattenmagazinen ausgestattet – das erste fertige Paket konnte ante-holz am 3. Juni von der neuen Anlage abnehmen

ANTE-GRUPPE

Hauptsitz: Bromskirchen-Somplar/DE (1)

Weitere Produktionen: Winterberg-Züschen (2), Rottleberode (3), Berga (4), Röttenbach (5) sowie Kożuchów/PL

Gegründet: 1927

Geschäftsführer:

Jürgen Ante, Julia Ante, Jörn Kimmich

Einschnitt: 2,7 Mio. fm Plan 2021 in Bromskirchen und Rottleberode

Weiterverarbeitung: Hobelware/Holz im Garten, KVH, BSH, BSP, Abbund, Pellets

Absatz: überwiegend an Holzbaubetriebe



MEHR ZUM THEMA

QR-Code führt zum Video über die neue Anlage bei ante-holz.

